

# Interview Winfried Mudrack



## 1. Wie lange bist Du im Verein und welche Funktion übst Du im Verein aus?

Ich bin seit 1998 im Verein und seit 2014 der 1. Vorsitzende.

## 2. Was sind Deine Aufgaben im Verein?

Als 1. Vorsitzender trägt man die Verantwortung für den Gesamtverein und koordiniert mit seinen Vorstandskollegen die Vorstandsarbeit. Man ist Ansprechpartner für die einzelnen Abteilungen in unserem Verein, kontrolliert die Durchführung von Vorstandsbeschlüssen und der Mitgliederversammlungen und ist unter anderem auch der Ansprechpartner der Stadt Köln und des Sportamtes. Ganz wichtig ist auch die Kontaktpflege und Betreuung der Mitglieder und im besonderen der Ehrenmitglieder und die Arbeit als Bindemitglied zwischen Verein und der Öffentlichkeit.

## 3. Wieviel Zeit investierst Du in den Verein?

Wenn ich meiner Frau Glauben schenken darf, definitiv zu viel.

## 4. Wie war die Entwicklung des Vereins in Deiner Amtszeit?

Bei dieser Frage muss ich etwas weiter ausholen. Grundsätzlich muss ich mich erst mal bei allen meinen Vorgängern bedanken, dass Sie mit den vorgefundenen Möglichkeiten (Sportanlage) es geschafft haben, den Verein am Leben zu halten, was mit Sicherheit nicht immer einfach war. Dafür ein riesen Respekt und Dankeschön!

Die Grundlage für die positive Entwicklung des Vereins war/ist die Sanierung der Sportanlage. Nach sechs Monaten Sanierungsarbeiten, wurde die Platzanlage, mit zwei Kunstrasenplätzen, im Oktober 2016, in Betrieb genommen.

Unter dem Slogan „Zurück zu alten Erfolgen“ haben wir uns im Verein das Ziel gesetzt, mit Geduld, Fleiß, Respekt und Akribie wieder an alte Erfolge an zu knüpfen. Sowohl im Senioren- wie auch im Jugendbereich.

Wir hatten im Seniorenbereich das große Glück, Angelo Mule, Dirk Schneider und Detlef Gilles von unserem Konzept zu überzeugen und mit Ihnen in den letzten zwei Jahren, sensationell zwei Aufstiege hintereinander zu feiern. (wobei die letzte Aufstiegsfeier leider entfallen musste, aber versprochen, die holen wir nach) Das Trainer-Team wird komplettiert mit Betim Hoxhaj (Betreuer und gute Seele der Mannschaft), Jens Meseck unser Physio und Peter Gillges unser Torwarttrainer.

Im April 2019 haben wir unser erstes 5-tägiges Ostercamp durchgeführt. Organisation und Durchführung wurde von unserer Jugendabteilung übernommen. Hier haben ca. 90 Jugendliche, nur aus unserem Verein teilgenommen.

Ein weiteres Highlight war um Juni 2019 die Platzumbenennung in Jupp Röhrig Sportanlage.

Im März 2020 konnten wir unseren ersten Germanen Tag durchführen. Unter anderem ein Treffpunkt für alte Germanen.

Einen besondere Dank gilt aber auch meine Vorstandskollegen, Gerd, Peter, Björn, alle aus der AH, mit denen es einfach nur Spaß macht, zusammen zu arbeiten.

ABER: Nicht zu vergessen unsere Inklusionsmannschaft. Hier muss besonders erwähnt werden, dass während unseres Inklusionsturnier ein Video von unserem Daniel aufgenommen wurde, das sagenhafte 25 Mio. mal angeklickt wurde. Gänsehaut pur...

**5. Was bedeutet der FC Germania Zündorf persönlich für Dich?**

Hier finde ich Menschen, die genauso fußballverrückt sind wie ich. Hier haben sich über Jahre hinaus Freundschaften entwickelt die ich nicht mehr missen möchte.

**6. Was macht den FC Germania Zündorf aus?**

Mein Sohn hat hier im Verein das Fußballspielen angefangen. Dadurch haben wir andere Eltern kennengelernt, die Freunde fürs Leben geworden sind. Was ich damit sagen möchte ist, der FC Germania Zündorf ist ein lebendiger Sportverein, der über den Sport hinaus Menschen miteinander verbindet.

Darüber hinaus übernimmt der Verein eine wichtige Integrations- wie auch Sozialfunktion.

**7. Wie siehst Du die aktuelle Situation des Vereins in der Corona-Pandemie? (u.a. Interviews, E-Sport Germanenturnier)**

Durch die Corona-Pandemie ist bedauerlicher Weise das Vereinsleben und die Vereinsarbeit fast gänzlich zum Erliegen gekommen. Es herrscht große Verunsicherung... wann geht's weiter, vor allem wie geht's weiter. Man macht sich natürlich Gedanken wie können wir trotz der bescheidenen Situation unsere Mitglieder noch erreichen. Nach regem Austausch, natürlich Coronakonform, per Videokonferenz haben wir folgende Projekte vereinbart. Das erste Projekt haben wir bereits zu Weihnachten mit unseren FC Germania Tassen durchgeführt. Das zweite Projekt wird eine Interview Reihe sein, wo wir Trainer, einzelne Spieler, Vorstand und Beirat interviewen werden und diese Interviews ins Netz stellen. Das dritte Projekt ist für mich das spannendste, weil ich mir gar nicht vorstellen kann, wie das gehen soll. Aber unser Yanik Gilles, der diese Idee hatte, wird dieses Projekt vorstellen und begleiten.

Unser „GERMANEN E-SPORT CUP 2021“ d.h. wir veranstalten als Verein für unsere Mitglieder ein virtuelles Fifa-Turnier.

Die Infos über diese beiden Projekte werden wir euch jetzt zeitnah mitteilen. Desweiteren planen wir, wenn es dann wieder losgeht, ein Germanenturnier für die Jugend und für die Senioren.

**8. Wie siehst Du den FC Germania Zündorf für die Zukunft aufgestellt? (u.a. Beirat, Jugendkonzept, Inklusion, Senioren)**

Ich denke, dass wir als Verein FC Germania Zündorf in den zurückliegenden Jahren noch nie so gut aufgestellt waren wie jetzt. Sei es Vorstand, Beirat, Senioren und Jugend. Hier gilt es sich jetzt nicht auszuruhen, sondern mit der gleichen Gelassenheit, Respekt und Akribie die vorhandenen PS auf die Straße zu bringen. Wir haben seit September 2019 einen Beirat der uns mit Rat und Tat unterstützt.

Der Nachwuchsbereich ist mit seinem Jugendkonzept auf einen sehr guten Weg. Unter dem Motto „Zurück zu alten Erfolgen“ setzt nach den Zündorfer Senioren auch die Jugendabteilung mit dem Slogan „Ziel 2023“ langfristig auf Erfolg. Mit einer ganz klaren Aussage von unserem Jugendkoordinator Willi Neßeler, „In zwei Jahren feiert der Verein sein 110 jähriges Bestehen, zu diesem Zeitpunkt möchten wir wieder eine gewichtige Rolle im Porzer Jugendfußball spielen. Dafür sind/werden die Weichen gestellt.“

Im Seniorenbereich konzentrieren wir uns jetzt auf zwei Mannschaften. Neben der erfolgreichen ersten Mannschaft werden wir auch verstärkt die zweite Mannschaft fördern und unterstützen, mit dem mittelfristigen Ziel, in die Kreisliga B auf zu steigen. Für dieses Projekt konnten wir kurzfristig zwei zündorfer „Jungs“ gewinnen, Sinan Ük und Dennis Türke.

Nicht zu vergessen unsere Inklusionsmannschaft. Aktuell ist man mit der Aktion „Ein Herz für Obdachlose“ aktiv unterwegs. Unglaublich mit welchem Engagement man hier unterwegs ist. Ganz großes Kino.

Zum guten Schluss müssen wir auch noch unsere 1988 gegründete Damengymnastikgruppe erwähnen die uns seit dieser Zeit treu geblieben ist. Die Damen unterstützen uns jedes Jahr auf dem Inselfest und werden seit kurzem trainiert von Sandra Hassler.

Ich freue mich auf die Aufgaben, die vor einem liegen aber besonders freue ich mich, diese Aufgabe mit einem starken Team zusammen zu bewältigen.



*Die Fragen wurden beantwortet von: Winfried Mudrack (1. Vorsitzender Germania Zündorf)*